

Pressemitteilung

Gottlieb Daimler – Erfinder und Familienmensch

Der überarbeitete Daimler-Raum im Stadtmuseum zeigt Einsichten in das Privatleben des Erfinders

„Das Beste oder nichts“ – dieser Leitsatz von Gottlieb Daimler ist heute zum Werbeslogan der Daimler AG geworden. Der weltberühmte Sohn der Stadt Schorndorf war – gemäß seinem Motto – zu seinen Lebzeiten stets sehr zielstrebig und ehrgeizig. Über seine Erfindungen und seine Persönlichkeit kann man sich seit vergangenem Sonntag im umgestalteten Daimler-Raum des Stadtmuseums grundlegend informieren.

„Da die Galerie für Technik mit ihrer historischen Ausstellung zu Gottlieb Daimler sich gerade hin zur Forscherfabrik verändert, war es uns wichtig, einen neuen aktuellen Ort zu haben, an dem wir etwas über diesen berühmten Sohn der Stadt erzählen“, so Museumsleiterin Dr. Andrea Bergler. Besonders stolz ist das Museumsteam, den persönlichen Taschenatlas von Gottlieb Daimler zeigen zu können. Erst im letzten Jahr konnte das Stück ersteigert werden, welches den Ingenieur auf seinen zahlreichen Reisen begleitet hatte. Ein weiteres Highlight ist eine Rekonstruktion des sog. Reitwagens, des ersten Motorrads der Welt.

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Nina Bahlo ist bei ihren Recherchen im Daimler-Archiv auf spannende persönliche Dokumente gestoßen, die nun für den Besucher in einer Lesemappe bereitliegen. Anhand der Auszüge aus seinem Notizbuch, seinen Skizzen einer 1881 unternommenen Russland-Reise und eines Briefs wird Daimler auch als Privatmann greifbar. So schreibt er 1863 an einen unbekanntem Freund „Ich

habe im Sinn, nächsten Montag streng nach meinen Geschäftssachen zu gehen; diese Woche werde ich noch im Hause der Eltern zubringen, [...]. Es hat sich hier in Schorndorf durch die Eisenbahn sehr viel geändert, dass ich anfänglich beim Austeigen am Bahnhof nicht recht wusste, wohin ich zu gehen hatte. [...] Das Völkchen in unserem Tal ist so glücklich, da sie jetzt Eisenbahn, guten Herbst und Ernte gehabt haben.“ Besonders intime Einblicke gibt aber das Tagebuch von Gottliebs zweiter Ehefrau, Lina Daimler. Sie schreibt ausführlich und liebevoll über das erste Treffen mit ihrem künftigen Gatten und die anschließende Hochzeitsreise. „Nun kleidete ich mich sehr hübsch an, auch Gretel sah zu lieblich aus und der Tag so hell und heiter, Gottlieb so guter Dinge und so ging es unserer Bestimmung zu. Die kirchliche Feier war sehr schön, tief ergriffen trat ich mit meinem Gottlieb an den Altar, doch eine so wohlwollende Ruhe überkam mich an seiner Seite, daß ich ihm nun angehören darf und dankte innig dem lieben Gott.“

Kombiniert wurde die Veranstaltung mit der Premiere einer neuen Stadt- und Kostümführung. Die erfahrenen Stadtführerinnen Frau Inge Schweizer und Frau Ruth Wagner-Jung begeben sich künftig in die Rolle der Emma Daimler, Gottlieb Daimlers erster Ehefrau. Sie begleitete den Erfinder über 20 Jahre lang. In der seit Sonntag über die Stadtinfo Schorndorf buchbaren Führung „Emma Daimlers Geschichte(n)“ beschreibt die Apothekertochter aus Maulbronn ihr Leben mit dem selbstbewussten Gottlieb. Im passenden Gewand des 19. Jhdts. besucht Emma Orte der Erinnerung an die Daimlers in Schorndorf.

Auch Oberbürgermeister Matthias Klopfer zeigte sich glücklich über den großen Besucherandrang. Ihn freue es, dass das Stadtmuseum stets an der Aktualität seiner Dauerausstellung arbeite. So wurde zum Beispiel im Oktober letzten Jahres die Präsentation von Johann Philipp Palm neu gestaltet.